

Green Transformation Map

Für Großunternehmen

Von Aufgaben zu ...

Betrifft Unternehmen, die mindestens 2 dieser Kriterien erfüllen:
 > 250 MA / > 20 Mio. € Jahresbilanzsumme / > 40 Mio. € Jahresumsatz



DAS BRINGT DIE CSRD
 Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmensebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.

DAS BRINGEN DIE ESRS
 Die inhaltlichen ESR-Standards sichern die Wirksamkeit der CSRD und sorgen sektorspezifisch für faire und sinnvolle Vorgaben: Chancen für Image-Verbesserung sowie die Widerstandsfähigkeit und die Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Krisen und Klimawandel.

DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE
 Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.

Finanzierung sichern
 Finanzinstitute müssen zukünftig mehr auf die Regelkonformität von Unternehmen achten, da sie selbst an die selben Regeln gebunden sind; auch bei Förderprogrammen besteht ein Trend zur Begünstigung grüner und nachhaltiger Förderungen.

Widerstandsfähiger werden
 Zunehmende ökonomische und physische Widerstandsfähigkeit: steigende Unabhängigkeit des EU-Rohstoffmarktes durch Recycling statt Import; Vermeidung von Schäden durch klimawandelbedingte Extremwetterereignisse.

DAS BRINGT CBAM
 Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.

Umsätze steigern
 Kooperationen mit großen Business-Partnern werden gestärkt, da auch die Zulieferer transparent und regelkonform sein müssen. Genaueres Monitoring ermöglicht, Verbesserung der Managementqualität, Marktpositionierung, Effizienz und langfristige Kostensenkung.

Nach neuen Regeln spielen
 Green Deal Industrial Plan, Net Zero Industry Act, Fit for 55 etc. lenken den Europäischen Markt in eine grünere Richtung und fördern nachhaltige Unternehmen durch Kosten- und Steuervorteile, erleichterte Genehmigungsverfahren und Finanzierungen usw.

Technologie entwickeln
 Grüne Innovation und Technologien werden regulatorisch und finanziell stärker gefördert: vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsprozesse; expliziter Ausschluss nicht-nachhaltiger Projekte bei Förderungen.

Personal gewinnen
 Nachhaltigkeit und Fairness des Arbeitgebers sind wichtige Faktoren bei der Arbeitsplatzsuche (besonders junger Talente). Unter CSRD, green claims und CSDDD werden Transparenz, Fairness und Arbeitsbedingungen verbessert.

...Chancen

Tools

Green Transformation Cards
 100 Maßnahmenvorschläge zur grünen Transformation unterstützen Sie als Unternehmen schnell und wirksam auf dem Weg zur Klimaneutralität.

EU Taxonomy Quick Check Tool
 Mit diesem Tool des Frankfurt School UNEP Centres lernen Sie in drei einfachen Schritten, welche Auswirkungen die EU-Taxonomie auf Ihr Unternehmen hat und ob Sie Nachhaltigkeitsdaten offenlegen müssen.

CO₂-Tools
 Hier finden Sie die besten Emissions-Kalkulatoren, LCA-Datenbanken und SDG-Analysen sowie unterstützende Beratungs- und Strategieunternehmen.

Leitfaden EU-Taxonomie
 Um für die Anforderungen der EU-Taxonomie gerüstet zu sein, lohnt sich ein Blick in den Leitfaden. Neben den wichtigsten Begriffserklärungen wird aufgezeigt, welche Schritte notwendig sind, um die relevanten Informationen zu erheben.

Förderungslandkarte
 Die wichtigsten EU- und alle rot-weiß-roten Förderungen auf einen Blick: Finden Sie die passende Unterstützung zur Finanzierung Ihres Vorhabens.

Leitfaden Nachhaltigkeitsberichterstattung
 Schritt für Schritt den Berichtsprozess umsetzen: von der Wesentlichkeitsanalyse über Ziele und Maßnahmen bis zur Berichterstattung.

GREEN CLAIMS Kommunikation
 Klare Kriterien geben die Formulierung von Umweltinformationen im unternehmerischen Kontext vor.
 Status: in Ausarbeitung

CSDDD Lieferkette
 Die CSDDD ist die gesetzl. Sorgfaltspflicht für EU-Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt in den gesamten, globalen Wertschöpfungsketten.
 Status: in Ausarbeitung

CRITICAL RAW MATERIALS Rohstoffe
 Das Europäische Gesetz zu kritischen Rohstoffen verbessert den Zugang zu kritischen Rohstoffen.
 Status: in Ausarbeitung

Bescheinigung anfordern
 Die Formulierung von Umweltinformationen zum eigenen Unternehmen und zu den Produkten überprüfen.
 Prüfung: Kontrolle durch unabhängige und akkreditierte Prüfer:innen; transparente Nachweise, dass die Angaben zu Produkten und zum eigenen Unternehmen auf zuverlässigen und überprüfbaren Umweltinformationen basieren.

Unternehmensstrategie anpassen
 Integration der Sorgfaltspflicht in die Unternehmensstrategie und das Lieferkettenmanagement.
 Berichte zur Sorgfaltspflicht abgeben: Jährliche Berichtsabgabe, Maßnahmen definieren.
 Umsetzung prüfen: Einrichtung und Beaufsichtigung der Umsetzung der Sorgfaltspflichtprozesse.
 Monitoring: Regelmäßig prüfen, dass der Schutz der Menschenrechte und der Umwelt entlang der Lieferkette eingehalten werden.

Betroffenheitsanalyse
 Analysieren, ob in der Unternehmensfertigung Rohstoffe genutzt werden, die die EU als kritisch einstuft.
Lebenszyklen kritischer Rohstoffe verbessern
 Widerstandsfähige Versorgung sicherstellen, Abhängigkeiten vermeiden & Importe diversifizieren, Recycling-Möglichkeiten & Nachhaltigkeit von Produkten, die kritische Rohstoffe enthalten, ausbauen.
Richtwerte beachten
 Bis 2030 sollen die Richtwerte für die inländischen Kapazitäten für die Gewinnung, Verarbeitung und das Recycling sekundärer kritischer Rohstoffe festgelegt werden.

DAS BRINGEN DIE GREEN CLAIMS
 Durch die Umkehr der Beweislast müssen sich Unternehmen für ihre Angaben zu Nachhaltigkeit rechtfertigen und beweisen, dass sie kein Greenwashing betreiben: Chancen für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von tatsächlich grünen Unternehmen.

DAS BRINGT DIE CSDDD
 Eine verbesserte Vertrauensbasis und Transparenz in der Öffentlichkeit und gegenüber Projektpartner:innen: Chancen für gestärktes Image sowie Attraktivität für Investoren und öffentliche Aufträge, große Vorteile für die Attraktivität am Arbeitsmarkt (Akquise talentierten Personals).

DAS BRINGT DER EUROPEAN CRITICAL RAW MATERIAL ACT
 Enormes Potential für Wachstum und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie und Minimierung von Versorgungsrisiken: Chancen für großes Marktpotenzial von kritischen Sekundärrohstoffen und geringere Abhängigkeit von Importen kritischer Rohstoffe.

Los geht's!
 Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Tools, Berater:innen etc. finden Sie online.
www.greentech.at/transform

Green Transformation Map

Für KMU Betrifft Unternehmen mit < 250 Mitarbeiter:innen / < 20 Mio. € Jahresbilanzsumme / < 40 Mio. € Jahresumsatz

Von Aufgaben zu ...

CSRD Berichte

CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE
 1 Die CSRD wird in nationales Recht umgesetzt und verpflichtet EU-Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.
 Status: liegt vor

2023	2024	2025	AB 2026	AB 2028
Betroffenheitsanalyse Betroffenheit durch die CSRD auf Konzern- und Einzelgesellschaftsebene klären. Betrifft kapitalmarkt-orientierte KMU.	Anforderungen abgleichen & Aufschubmöglichkeit bis 2028 prüfen Voraussichtlich Sommer 2024 werden auch für KMU gültige Standards veröffentlicht, die eine Aufschubmöglichkeit bis 2028 enthalten.	Daten sammeln* Grundsatz d. doppelten Wesentlichkeit: Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf Mensch/ Umwelt sowie Auswirkungen von Nachhaltigkeit auf Unternehmen beachten. Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen. Allgemeine ESRS berücksichtigen. <i>*wenn nicht bis 2028 aufgeschoben</i>	Bericht 2025 vorbereiten* Berücksichtigung des 2. Sets der ESRS. Achtung: voraussichtlich einheitliches elektronisches Berichtsformat.	Berichtabgabe & externe Prüfung* Verpflichtend nach EU-Prüfstandards durch akkreditierte Prüf- / Zertifizierungsstelle.

Jährliche Berichterstattung
Ab 2028 wird die Berichterstattung verpflichtend.

DAS BRINGT DIE CSRD
Erstmals einheitlicher Rechtsrahmen für eine gleichwertige Betrachtung von nicht-finanziellen und finanziellen Kennzahlen auf Unternehmens-ebene: Chancen für wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und Erhöhung der Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt und gegenüber Auftraggeber:innen.

ESRS Standards

EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS
 1 Die ESRS definieren als unmittelbar bindende EU-Rechtsverordnung die inhaltl. Standards der CSRD. Die Berichtspflicht wird für jeden Umweltfaktor genau festgelegt.
 Status: in Ausarbeitung

2024	2025	AB 2026
Sektorspezifische Standards überprüfen Die Berichtsstandards für CSRD im Detail berücksichtigen, sie legen Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren fest.	Neue Anforderungen abgleichen & Umsetzungsplan erstellen Abgleich und Implementierung der neuen, sektorspezifischen ESRS-Kriterien.	Lückenanalyse Status der Prüfbereitschaft und ESG-Abdeckung der Governance-Systeme analysieren.

Berichtsstrategie bestimmen
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS 2 neu konzipieren und durchführen.

Laufende Prüfung & Aktualisierung
der ESRS-Anforderungen und der daraus resultierenden Berichte.

DAS BRINGEN DIE ESRS
Die inhaltlichen ESR-Standards sichern die Wirksamkeit der CSRD und sorgen sektorspezifisch für faire und sinnvolle Vorgaben: Chancen für Image-Verbesserung sowie die Widerstandsfähigkeit und die Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Krisen und Klimawandel.

CBAM Importe

CLIMATE BORDER ADJUSTMENT MECHANISMS
 1 Die CBAM sind ein Europäisches CO₂-Grenzausgleichssystem. Sie vermeiden die Auslagerung CO₂-intensiver Produktion in Nicht-EU-Länder.
 Status: liegt vor

01.10.2023	2024	2025	AB 2026	31.5.2026	BIS 2030
CBAM-Übergangsphase berechnen & dokumentieren Ab 01.10.2023 Angabe der importierten Waren inkl. der enthaltenen direkten und indirekten Emissionen. Betrifft die Sektoren: Zement, Eisen & Stahl, Aluminium, Düngemittel, Elektrizität, Wasserstoff.	Bericht 2024 abgeben & Daten vorbereiten Berichtabgabe 4. Quartal 2023 ohne finanziellen Ausgleich durch Zertifikate. Prozess der Datenerhebung und -berechnung für den nächsten Bericht optimieren. Achtung: ab 2025 nur noch mit EU-Berichtsmethode!	Bericht 2024 abgeben Ab 1. Januar 2025 wird nur noch die von der EU festgelegte Berichtsmethode akzeptiert.	Vorbereitung auf die CBAM-Implementierungsphase Ab 2026 müssen auch finanzielle Ausgleichsvorgaben vorgenommen werden.	CBAM-Implementierungsphase: für Teilnahme registrieren Antrag auf Erteilung einer CBAM-Anmeldeberechtigung.	Zertifikate kaufen Bericht über die im Vorjahr importierten Waren.

CBAM-Implementierungsphase: für Teilnahme registrieren
Antrag auf Erteilung einer CBAM-Anmeldeberechtigung.

CBAM-Erklärung erstellen
Jährliche CBAM-Erklärung bis zum 31. Mai erstellen und einreichen.

Evaluierung
Chemikalien und Polymere könnten als nachgelagerte Produkte auch von CBAM betroffen sein.

DAS BRINGT CBAM
Gleiche Kohlenstoffpreise bei inländischen Produkten und Importen: Chancen für die Stärkung von Fairness, Marktwachstum und Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen sowie Anreiz für Nicht-EU-Unternehmen zum Umstieg auf eine saubere Produktion.

Green Tech Valley in Kooperation mit JOANNEUM RESEARCH - LIFE, Design: Anna Weinzettl, August 2023. Diese Map enthält eine Auswahl an Chancen und Pflichten der grünen Transformation.
 Green Tech Valley Cluster GmbH, Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz, Österreich
 Tel.: +43 / 316 40 77 44 - 0, welcome@greentech.at, www.greentech.at



GREEN CLAIMS Kommunikation

GREEN CLAIMS
 1 Klare Kriterien geben die Formulierung von Umweltinformationen im unternehmerischen Kontext vor.
 Status: in Ausarbeitung

AB 2026
Unterstützung einholen Zur Umsetzung werden nationale Unterstützungsmechanismen angeboten.

Bescheinigung anfordern
Die Formulierung von Umweltinformationen zum eigenen Unternehmen und zu den Produkten überprüfen.

Prüfung
Kontrolle durch unabhängige und akkreditierte Prüfer:innen: transparenter Nachweis, dass die Angaben zu Produkten und zum eigenen Unternehmen auf zuverlässigen und überprüfbaren Umweltinformationen basieren.

DAS BRINGEN DIE GREEN CLAIMS
Durch die Umkehr der Beweislast müssen sich Unternehmen für ihre Angaben zu Nachhaltigkeit rechtfertigen und beweisen, dass sie kein Greenwashing betreiben: Chancen für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von tatsächlich grünen Unternehmen.

TAXONOMIE Investment

EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG
 1 Diese Verordnung kategorisiert, welche Investitionen und welche Wirtschaftstätigkeiten als nachhaltig gelten dürfen.
 Status: liegt vor

AB 2026
Betroffenheitsanalyse & Daten sammeln Wird zusammen mit der CSRD für kapitalmarkt-orientierte KMU gültig. Wenn betroffen: Datenstruktur und Prozess zur Datenerhebung aufbauen.

Taxonomiefähigkeit und -konformität analysieren
Überprüfung der Wirtschaftsaktivitäten nach dem „do no significant harm“-Prinzip und der technischen EU-Prüfkriterien.

Bericht verfassen & veröffentlichen
Dokumentation der Prüfungsergebnisse sowie resultierende Strategien. Verpflichtende Offenlegung taxonomie-relevanter Umsätze und Investitionen.

Prüfung
Kontrolle durch unabhängige und akkreditierte Prüfer:innen.

Fortlaufende, jährliche Berichterstattung

DAS BRINGT DIE EU-TAXONOMIE
Einen großen Boost nachhaltiger Investments auf allen Ebenen: Chancen für die Schaffung von Marktvorteilen für nachhaltige Unternehmen & Technologien und Stärkung der Markttransparenz und Glaubwürdigkeit von Unternehmen.

...Chancen

Umsätze steigern

Kooperationen mit großen Business-Partnern werden gestärkt, da auch die Zulieferer transparent und regelkonform sein müssen. Aufbau von Monitoringprozessen ermöglicht: Verbesserung der Managementqualität, Markt-Positionierung, Effizienz und langfristige Kostensenkung.

Technologie entwickeln

Grüne Innovation und Technologien werden regulatorisch und finanziell stärker gefördert: vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsprozesse; expliziter Ausschluss nicht-nachhaltiger Projekte bei Förderungen.

Finanzierung sichern

Finanzinstitute müssen zukünftig mehr auf die Regelkonformität von Unternehmen achten, da sie selbst an die selben Regeln gebunden sind; auch bei Förderprogrammen besteht ein Trend zur Begünstigung grüner und nachhaltiger Förderungen.

Widerstandsfähiger werden

Zunehmende ökonomische und physische Widerstandsfähigkeit; steigende Unabhängigkeit des EU-Rohstoffmarktes durch Recycling statt Import; Vermeidung von Schäden durch klimawandelbedingte Extremwetterereignisse.

Personal gewinnen

Nachhaltigkeit und Fairness des Arbeitgebers sind wichtige Faktoren bei der Arbeitsplatzsuche (besonders junger Talente). Unter CSRD, green claims und CSDDD werden Transparenz, Fairness und Arbeitsbedingungen verbessert.

Nach neuen Regeln spielen

Green Deal Industrial Plan, Net Zero Industry Act etc. lenken den Europäischen Markt in eine grünere Richtung. Da die neuen Regeln für KMU eine größere Herausforderung sind, werden sie auch die meiste Unterstützung erhalten: durch Kosten- und Steuervorteile, erleichterte Genehmigungsverfahren, Finanzierungen usw.

Los geht's!
 Ausführliche Infos zu Förderungen, Regelwerken, Tools, Berater:innen, etc. finden Sie online.

www.greentech.at/transform

Tools

- Green Transformation Cards**
100 Maßnahmenvorschläge zur grünen Transformation unterstützen Sie als Unternehmen schnell und wirksam auf dem Weg zur Klimaneutralität.
- CO₂-Tools**
Hier finden Sie die besten Emissions-Kalkulatoren, LCA-Datenbanken und SDG-Analysen sowie unterstützende Beratungs- und Strategieunternehmen.
- Förderungslandkarte**
Die wichtigsten EU- und alle rot-weiß-roten Förderungen auf einen Blick: Finden Sie die passende Unterstützung zur Finanzierung Ihres Vorhabens.
- EU Taxonomy Quick Check Tool**
Mit diesem Tool des Frankfurt School UNEP Centres lernen Sie in drei einfachen Schritten, welche Auswirkungen die EU-Taxonomie auf Ihr Unternehmen hat und ob Sie Nachhaltigkeitsdaten offenlegen müssen.
- Leitfaden EU-Taxonomie**
Um für die Anforderungen der EU-Taxonomie gerüstet zu sein, lohnt sich ein Blick in den Leitfaden. Neben den wichtigsten Begriffserklärungen wird aufgezeigt, welche Schritte notwendig sind, um die relevanten Informationen zu erheben.
- Leitfaden Nachhaltigkeitsberichterstattung**
Schritt für Schritt den Berichtsprozess umsetzen: von der Wesentlichkeitsanalyse über Ziele und Maßnahmen bis zur Berichterstellung.